

30. September 1968

1. Oktober 1968

20 Uhr

Aus dem Repertoire

Billy's bounce (Ch. Parker)

Sorcery (K. Jarrett)

How high the moon (trad.)

Worksong (trad.)

Yesterday (The Beatles)

JAZZ-QUARTETT

FOKUS 65

(Sofia)

*ausgefallen
N. u. d. d. m.*

Max Dolider Trio

Milco Leviev (p, Id)

Simeon Sterev (fl)

Ljubomir Micow (b)

Pe...zow (dr)

Verbindende Worte: Wolf-Dieter Panse

Initiatoren und verantwortlich für die Durchführung von „Jazz in der Kammer“: Martin Linzer (Dramaturg), Joachim Maaß (Pressereferent), Erhart Schmidt (Garten-Architekt)

Fokus 65

Zum dritten Mal stellt „Jazz in der Kammer“ im Rahmen der Berliner Festtage eine international bekannte und anerkannte Formation vor und eröffnet damit zugleich nach längerer Pause die Jazz-Konzertsaison 1968/69 in den Kammerspielen des Deutschen Theaters.

Erstmalig bietet sich den Jazz-Freunden der DDR mit diesem Konzert die Möglichkeit, Jazz aus der VR Bulgarien „life“ zu hören.

Fokus 65 wurde 1965 anlässlich der Dreharbeiten für die satirischen Filmm miniaturen Fokus gegründet. Förmlich über Nacht wurde es zur gesuchtesten und meistbeschäftigten Jazz-Combo Bulgariens. Es folgten weitere Filmmusik-Aufnahmen, Konzerte, Teilnahme an internationalen Jazz-Festivals (u. a. Kritikerpreis beim Jazz-Festival Montreux 1967) und größere Auslandstourneen.

Wie die meisten modernen Jazz-Formationen läßt sich auch Fokus 65 stilistisch nicht absolut einordnen. Das Suchen nach neuen Formen charakterisiert auch diese Gruppe. Es findet eine harmonische Lösung in der Verbindung von Jazz-Tradition und bulgarischer Folklore: Ein weiterer Beweis dafür, daß der Jazz die Grenzen seines Ursprungslandes längst gesprengt hat und zu einer international gültigen musikalischen Ausdrucksform der Gegenwart geworden ist.

Milco Leviev (30) studierte am Konservatorium Komposition und Klavier, war Dirigent des Rundfunk- und Fernseh-Jazzorchesters in Sofia, trat mit Kompositionen für Film und Theater an die Öffentlichkeit und ist gleichermaßen in der sinfonischen Musik zu Hause. Seit Gründung von F o k u s 65 ist er Leiter der Gruppe.

Simeon Sterev (24) ist Musikstudent am Konservatorium, vielgefragter Solist für Jazz und Kammermusik.

Ljubomir Micow (22) ist ebenfalls noch Student am Konservatorium, Hauptfach: Kontrabaß.

Petr Slawow (26) ist einer der „ältesten“ Jazz-Musiker Bulgariens; er hatte bereits in fast allen bulgarischen Jazzorchestern Engagements.

Für Schallplattensammler sei noch ein Hinweis gestattet:

F o k u s 65 wird auf der Supraphon-Platte vom Prager Jazz-Festival 1967 zu hören sein.

Unser Spielplan

Deutsches Theater

ÖDIPUS TYRANN	Sophokles/ Hölderlin/Müller
DER FRIEDEN	Aristophanes/Hacks
DON JUAN	Molière
NATHAN DER WEISE	Lessing
FAUST I	Goethe
IPHIGENIE AUF TAURIS	Goethe
FEINDE	Gorki
DER DRACHE	Schwarz
ZWISCHENFALL IN VICHY	Miller
UNTERWEGS	Rosow
DER STELLVERTRETER	Hochhuth
EIN LORBASS	Salomon
PROZESS IN NURNBERG	Schneider

Kammerspiele

MASS FÜR MASS	Shakespeare
DER TARTUFF	Molière
DIE HEIRAT	Gogol
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
GELIEBTER LUGNER	Kilty
DER MOND SCHEINT AUF KYLENAMOE	O'Casey
DER SNOB	Sternheim
DIE KASSETTE	Sternheim
BARAN oder DIE LEUTE IM DORF	Bauer
DAS TESTAMENT DES HUNDES	Suassuna
LANDSHUTER ERZÄHLUNGEN	Sperr

JAZZ in der Kammer

Nr. 17

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Wolfgang Heinz